

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-8962/22-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleinerer Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 14,5 Monate befristete Stelle zur Erstellung eines Drittmittelanspruchs einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Erstellung eines Drittmittelanspruchs auch für die eigene Stelle
- Unterstützung in Forschung und Lehre im Fach Judaistik / Jüdische Studien mit Schwerpunkt sephardisches/mizrachisches Judentum in Mittelalter und Neuzeit
- Wissenschaftsorganisation (insbes. redaktionelle Aufgaben und/oder Übersetzung)

#### Voraussetzungen:

- überdurchschnittliches wissenschaftliches Hochschulstudium (MA) im Fach Judaistik/Jüdische Studien oder in einem anderen Fach der Orientalistik
- Bereitschaft zur Bearbeitung eines Forschungsthemas im Bereich des sephardischen Judentums im Mittelalter oder des modernen Nahen bzw. Mittleren Osten
- Kenntnis des rabbinischen Judentums und Vertrautheit mit kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden
- Sehr gute Hebräischkenntnisse, insbesondere Ivrit, Arabischkenntnisse und sehr gute Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Text
- Befähigung zur Teamarbeit

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Ottfried Fraise, Tel.: 0345 55-23940, E-Mail: [ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de](mailto:ottfried.fraise@judaistik.uni-halle.de)



Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-8962/22-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.09.2022 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik / Jüdische Studien, Herr Prof. Dr. Ottfried Fraise, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.